

Daten zu Fledermausbeobachtungen am Standort Wiesensteig 12, 9073 Viktring

Der Beobachtungsplatz befindet sich 50 m von der nördlichen Grenze des Natura 2000 Gebiets Lendspitz-Maiernigg entfernt.

Laut Mag. Dr. Guido Reiter, von der Koordinationsstelle Fledermausschutz- und -forschung Österreich, kann davon ausgegangen werden, dass der Großteil der Tiere damit auch im Schutzgebiet selbst anzutreffen sind.

Die bisherigen im Projekt SENAL von ihm und von der ARGE Naturschutz durchgeführten Untersuchungen und Fangaktionen bestätigen das ebenso, wie die Ergebnisse des Tages der Artenvielfalt im August 2015.

Neben direkten visuellen Beobachtungen von Großem Abendsegler, Wasserfledermaus, Mopsfledermaus und Mückenfledermaus wurden mehr als 40000 Aufnahmen, die eindeutig Fledermäusen zugeordnet werden können, gemacht, die die Software bestimmten Arten zugeordnet hat. Viele Zuordnungen konnten mit Unterstützung durch Guido Reiter falsifiziert werden. Die Aufnahmen wurden mit dem Batlogger PUC-BAT und mit dem Echometer pro gemacht.

Es konnten jedoch folgende Arten großteils eindeutig identifiziert werden:

Art	lat. Name	Bemerkung
Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	Im Schutzgebiet auch durch Fangaktion nachgewiesen
Alpenfledermaus	<i>Hypsugo savii</i>	Durch Ruferkennung regelmäßig nachgewiesen
Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>	Im Schutzgebiet auch durch Fangaktion nachgewiesen
Bechsteinfledermaus	<i>Myotis Bechsteinii</i>	Im Schutzgebiet auch durch Fangaktion nachgewiesen
Brandtfledermaus	<i>Myotis brandtii</i>	Im Schutzgebiet auch durch Fangaktion nachgewiesen
Breitflügelfledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>	Durch Ruferkennung regelmäßig nachgewiesen
Fransenfledermaus	<i>Myotis natteri</i>	Im Schutzgebiet auch durch Fangaktion nachgewiesen
Kleinabendsegler	<i>Nyctalus leisleri</i>	Durch Ruferkennung regelmäßig nachgewiesen
Kleine Hufeisennase	<i>Rhinolophus hipposideros</i>	Durch Ruferkennung regelmäßig nachgewiesen
Mausohr	<i>Myotis myotis</i>	Im Schutzgebiet auch durch Fangaktion nachgewiesen
Mopsfledermaus	<i>Barbastella barbastellus</i>	Im Schutzgebiet auch durch Fangaktion nachgewiesen
Mückenfledermaus	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	Im Schutzgebiet auch durch Fangaktion nachgewiesen
Rauhhaufledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i>	Im Schutzgebiet auch durch Fangaktion nachgewiesen
Steppen-Bartfledermaus	<i>Myotis cf. davidii</i>	Im Schutzgebiet auch durch Fangaktion nachgewiesen
Wasserfledermaus	<i>Myotis daubentonii</i>	Im Schutzgebiet auch durch Fangaktion nachgewiesen
Weißrandfledermaus	<i>Pipistrellus kuhlii</i>	Im Schutzgebiet auch durch Fangaktion nachgewiesen
Wimperfledermaus	<i>Myotis emarginatus</i>	Im Schutzgebiet auch durch Fangaktion nachgewiesen
Zweifarbflfledermaus	<i>Vespertilio murinus</i>	Durch Ruferkennung regelmäßig nachgewiesen
Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	Im Schutzgebiet auch durch Fangaktion nachgewiesen

Insgesamt liegen rund 800 Gigabyte an Datenmaterial vor.